"MACH MIT!"

- eine Bännjerrücker Stiftung etabliert sich

DER BÄNWERRÜCKBOTE sprach mit der Gründerfamilie Nicolin



DER BÄNWERRÜCKBOTE: Sehr geehrter Herr Nicolin, Sie und Ihre Frau haben im letzten Jahr die gemeinnützige Stiftung "Mach mit" ins Leben gerufen. Was waren Ihre Gründe und welche Ziele verfolgen Sie mit der Stiftung?

Bernhard Nicolin: Meine Frau und ich sind in einem Alter, in dem man anfängt, über das eigene Leben hinaus zu denken. Wir haben uns schon länger mit dem Gedanken getragen, etwas an die Gesellschaft zurück zu geben. Wir sind beide musikbegeistert, gehen gerne in Konzert und Oper. Was wir immer wieder beobachten ist, dass die Jugend dort unterrepräsentiert ist. Deshalb haben wir uns entschlossen, eine Stiftung zu errichten, die dabei helfen soll, Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen. Es geht uns dabei nicht in erster Linie darum, junge Menschen für die klassische Musik zu gewinnen, sondern für das selbständige Musikmachen zu begeistern.

DER BÄNNVERRÜCKBOTE: Wie wollen Sie das erreichen? Nicolin: Wir erhoffen uns, mehr Kinder und Jugendliche für eine Mitwirkung in einem Chor, einem Jugendorchester oder einer Tanzgruppe zu gewinnen. Das Erlernen eines Instruments halten wir für sehr wichtig. Es geht uns dabei nicht um die Förderung von Spitzenbegabungen, sondern um Breitenförderung. Wir wollen die in der Region tätigen Kinder- und Jugendchöre, Jugendorchester, Theater- und Tanzgruppen in Schulen, Musikschulen, aber auch in gemeinnützigen Vereinen durch Zuschüsse bei Aufführungen, Anschaffung von Musikalien, Musikinstrumenten sowie die anteilige Übernahme von Personalkosten unterstützen. Wir ermutigen alle an einer Förderung interessierten Schulen oder Vereine, Kontakt zu uns aufzunehmen. Eine Unterstützung kann natürlich nur im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen.

DER BÄNWERRÜCKBOTE: Ein erstes Projekt haben Sie bereits auf den Weg gebracht.

Nicolin: Ja, wir unterstützen die Schiller Grundschule, die während des Umbaus in der Bännjerrückschule untergebracht ist, bei der Beschaffung von Ukulelen und einer Lernsoftware. Angeleitet und betreut von ihrer Lehrerin können die Kinder das Instrument erlernen und sich beim Singen selbst begleiten. Wir hoffen, dass den Kindern so die Scheu genommen wird, ein Musikinstrument zu erlernen. Natürlich sind wir gespannt darauf, wie das Projekt von den Kindern angenommen wird. Im Rahmen der Stiftung gibt es sicherlich viele Fördermöglichkeiten, an die wir gar nicht gedacht haben. Daher erwarten wir, dass an einer Förderung Interessierte mit ihren Vorstellungen an uns herantreten.

DER BÄNWERRÜCKBOTE: Dann nennen Sie uns doch bitte Ihre Kontaktdaten.

Nicolin: Momentan sind wir dabei eine Website einzurichten. Solange die Website nicht online gestellt ist, sind wir über die E-Mail-Adresse info@stiftungmachmit.de zu erreichen. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, beschreiben Sie kurz Ihr Projekt und wie wir Sie dabei unterstützen könnten. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

DER BÄNNVERRÜCKBOTE: Danke für das Gespräch und viel Erfolg für Ihre Stiftung. (red.)



Die Klassenleiterin Frau Kirsch (links außen) und ihre Schützlinge der Klasse 4a der Schillerschule präsentieren stolz das erste Exemplar der von der Stiftung "MACH MIT" gesponserten Ukulelen. Zwölf weitere Instrumente inklusive der zugehörigen Software werden freudig in den nächsten Tagen auf dem Bännjerrück erwartet.